




Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie Berichtsmonat Februar 2014

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie Berichtsmonat Februar 2014
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes [1] sind die Auftragseingänge in der Industrie im Februar preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] gegenüber dem Vormonat um 0,6 % gestiegen. Im Vormonat hatten sie sich abwärts revidiert um 0,1 % erhöht. Der Anteil der Großaufträge war für einen Februar überdurchschnittlich. Die Impulse kamen vor allem aus dem Inland. Ein konjunkturell positives Signal stellt dabei die Zunahme der Bestellungen von Vorleistungs- und von Investitionsgütern dar. Die industriellen Auftragseingänge setzen ihren Aufwärtstrend fort. Sie erhöhten sich im aussagekräftigen Dreimonatsvergleich [3] um 0,7 % bzw. lagen im Durchschnitt der beiden ersten Monate des Jahres um ebenfalls 0,7 % über den durchschnittlichen Auftragseingängen des Jahresschlussquartals 2013. Der Aufwärtstrend umfasst derzeit alle drei Hauptgruppen, die Vorleistungs-, die Investitions- und die Konsumgüter. Die stärkeren Impulse kamen in den ersten beiden Monaten des Jahres aus dem Inland. Die Daten sprechen für eine weitere Belebung der Industrieproduktion in den kommenden Monaten und eine sich im ersten Quartal verstärkende binnenwirtschaftliche Dynamik. [1] Pressemitteilung des Statistisches Bundesamtes vom 4. April 2014. [2] Vorläufige Angaben; Saisonbereinigungsverfahren Census X-12-ARIMA. [3] Zeitraum Dezember/Januar/Februar gegenüber Zeitraum September/Okttober/November. Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Scharnhorststr. 34-37 11019 Berlin Deutschland Telefon: 030 18 615-6121 Telefax: 030 18 615-7020 Mail: pressestelle@bmwi.bund.de URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=561665

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen Bundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe